

Freier Blick voraus

Fahrvorstellung | Die dritte Generation des Flaggschiffs bringt nicht nur viel Platz mit, sondern weist auch den Weg, wie VW künftig das Bedienkonzept sieht und wie man bei Nachtfahrten den Überblick behält.



Herzstück | Das neue Cockpit erinnert an die Oberklasse und adelt nun das Groß-SUV



Großer Auftritt | Viel Chrom am massiven Grill deutet die Stellung des Touareg bei VW an



Freiheit | Jeder Platz bietet Bewegungsfreiheit, die AGR-Sitze samt Massage sind sehr angenehm

Früher waren die Oberklasse-Limousinen die Innovationsträger einer Marke. Heute gebührt diese Aufgabe den großen SUV. Im Fall von Volkswagen gibt also der Touareg den Takt an Neuheiten vor, was bei der aktuellen dritten Generation vor allem Licht (IQ) und Cockpit (Innovision) bedeutet.

Wer nun auf dem Fahrersitz des Zweitonners Platz nimmt und die Massagefunktion der AGR-Sitze aktiviert, verliert indes schnell das Gefühl der Schwere, das dem mit 4,88 Meter noch größerem Flaggschiff der VW-Flotte leicht anheftet.

Solo-Sechser | Nicht schwerfällig, aber doch sprunghaft agiert die Achtgang-Tiptronic, die den bisher einzig verfügbaren Sechszylinder in Schwung hält. So bleiben die 286 PS im sonst sehr gut gedämmten Groß-SUV stets hörbar. Dies stört allerdings wenig, denn – wir kommen zum Cockpit – die Konzentration bindet fast automatisch das 15-Zoll-Riesen-Display, das für die Marke den Weg ins neue Bedienkonzept weist (Stichwort: Innovationsträger).

Das exzellente Navi im Cockpit (2.941 Euro) samt dem Head-up-Display (1.092 Euro) macht ein Verfahren nahezu unmöglich. Wobei der Offroader durchaus großzügig die Grenzen definiert. Noch härter im Nehmen

wird der im kommenden Jahr verfügbare V8 sein, dank 421 Pferdestärken. In diesem Jahr gesellt sich zum erwähnten 3,0-Liter-TDI, der nach Euro 6 Temp Abgase reinigt, ein 231-PS-Diesel sowie ein 3,0-Liter-TSI mit 340 PS.

Ganz viel Platz | Da wie erwähnt auch die Maße des Wolfsburgers wuchsen (7,7 Zentimeter länger und 4,4 Zentimeter breiter; nun 1,98 Meter), sind praktische Helfer gern gesehen. Zum Beladen des deutlich üppigeren Kofferraums (plus 113 Liter auf 810 Liter; maximal: 1.800 Liter) senkt sich beispielsweise das Heck per Knopfdruck um 40 Millimeter. Die verantwortliche Luftfederung sorgt indes im Sportmodus für etwas mehr Bodennähe (minus 15 Millimeter) oder im Offroadmodus

für mehr Beinfreiheit (plus 70 Millimeter). Praktisch ist auch die Allradlenkung, die bei Citytempo (bis 37 km/h) die hinteren Räder gegenläufig einschlagen lässt, was den Wendekreis um einen Meter verkürzt. Um Reaktionsvermögen geht es auch beim zweiten großen Thema des Touareg 2018: dem LED-Matrix-Licht. Maximale Ausleuchtung im stets passenden Blickwinkel (größer in der Stadt, spitzer auf der Autobahn) heißt die Maxime, die deshalb beeindruckt, weil sie Außenstehende nicht blendet und auf Gefahren im Nachtsichtmodus hinweist.

Aufpreise | Sparsam ist der Touareg, der mittlerweile fast zu 50 Prozent aus Aluelementen gefertigt wird, eigentlich nur beim Gewicht, wenn man es mit dem Vorgänger vergleicht, der 106 Kilogramm mehr auf die Waage brachte. Auf dem Testparcours, der über 200 Kilometer vor allem kurvenreiche Landstraßen kannte, wurden im Schnitt gut 8,2 Liter verbraucht. Als klassisches Zugfahrzeug mit maximal 3,5 Tonnen am Haken wird es natürlich mehr werden. Ein sinnvolles Mehr an Features wie Head-up-Display, Park Assist samt Rückfahrkamera, ACC samt Fahrassistenten, 4-Zonen-Climatecronic, IQ-Licht und dem Innovision Cockpit erhöht den Grundpreis um 9.300 Euro. |rs

Daten und Preise | VW Touareg

V6 TDI SCR 4Motion ab 50.987 Euro
 V6/2.967 cm³ | 210 kW/286 PS | 600 Nm/2.250-3.250 U/min | 8-G-Auto. | 6,1 s | 235 km/h | 6,9 D | 182 g/km

4.878 x 1.984 x 1.717 mm | 810 – 1.800 Liter
 Wartung: Serviceanzeige; 30.000 km oder 2 Jahre
 Emissionsklasse: Euro 6d Temp
 Effizienzklasse: C
 Haftpflicht | Teilkasko | Vollkasko: 21 | 24 | 27
 Garantie: 2 Jahre; Garantieverlängerung (optional) bis 5 Jahre oder 150.000 km Gesamtleistung

Preise netto zzgl. Umsatzsteuer